

Weiter gegen die Rente mit 67

Für den Erhalt der Altersteilzeit

Am 6. Dezember 2006 haben wir mit unserer Aktion den Startschuss für die bundesweiten Aktionen gegen die Rente mit 67 gegeben.

Auf der Funktionärskonferenz am 30. Januar 2007 wurde unser Protest fortgeführt. Über 400 Teilnehmer aus den IG Metall-Gremien und den Betrieben kamen während der Arbeitszeit zu unserer Funktionärskonferenz.

Im Vorfeld der Konferenz haben wir die Bundestagsabgeordneten Jochen-Konrad Fromme (CDU) und Sigmar Gabriel (SPD) gefragt, wie sie zu den Rentenplänen stehen und wie sie im Parlament abstimmen werden. Da wir ihre Stellungnahme auch veröffentlichen wollten, sollten sie sich auf maximal 500 Zeichen beschränken.

Jochen-Konrad Fromme hat uns mitgeteilt, dass er zwei so komplexe Themengebiete nicht in 500 Zeichen erläutern kann. Siegmund Gabriel dagegen hat zwar geantwortet, jedoch in einem Umfang von über 4000 Zeichen. Seine Stellungnahme darf leider nicht gekürzt oder verändert werden.

Es ist schade, dass beide Politiker, wenn auch aus unterschiedlichen Gründen, nicht die Gelegenheit genutzt haben, ihren Wählern zu sagen, wie sie zur Rente mit 67 stehen.

Die 400 anwesenden Betriebsräte und Vertrauensleute haben in einer einstimmig verabschiedeten Resolution die Bundestagsabgeordneten des Wahlkreises Salzgitter aufgefordert, gegen die geplante Anhebung des Renteneintrittsalters auf 67 Jahre zu stimmen und die Initiative der SPD Landtagsfraktion in Niedersachsen zur »Fortführung des Generationenvertrages durch Verlängerung der geförderten Altersteilzeit« zu unterstützen.

Armut vorprogrammiert

Die Vertrauensleute der IG Metall wissen aus eigener Erfahrung, dass es die Arbeits- und Leistungsbedingungen in den Unternehmen nicht zulassen, dass ein Großteil der Beschäftigten bis zum 67. Lebensjahr arbeiten

kann. Das heißt, dass die Verlängerung der Lebensarbeitszeit für viele lediglich zu einer Rentenkürzung führen wird. Altersarmut ist damit vorprogrammiert.

Wir brauchen auch in Zukunft für Beschäftigte eine Option, vorzeitig aus dem Berufsleben ausscheiden zu können.

Die geförderte Altersteilzeit hat in der Vergangenheit diese Funktion erfüllt und muss auch über 2009 hinaus erhalten bleiben. Die Altersteilzeit war und ist die Beschäftigungsbrücke zwischen »Jung und Alt«, denn die Wiederbesetzung der Stellen ist die Voraussetzung für die Förderung. Ohne diese Regelung könnten in den meisten Betrieben in Salzgitter in Zukunft nicht mehr jedes Jahr Ausgebildete in ein unbefristetes Arbeitsverhältnis

übernommen werden. Argumente gegen die Rente mit 67 und für die Fortsetzung der geförderten Altersteilzeit gibt es also genug. – Nun sind die Politiker gefordert. ◀

Termine

8. März

Internationaler Frauentag

Zum diesjährigen Frauentag laden wir recht herzlich ein. »Frauen im Team« heißt das Programm der Chemnitzer Frauenkabarettgruppe »Elfenpein«. Drei Damen im Team und Sex-Viertel-Takt. Ein Schuss Selbstironie und eine Menge Spaß am Spiel. Einlass 19 Uhr. ◀

21. März

Tag gegen Rassismus

Das Kulturprogramm wird vom Kabarett »Die Gurkentruppe« (Bildungszentrum IG Metall Sprockhövel) gestaltet. Der springende Punkt ist doch der Ball, weshalb sich die drei Gewerkschafter Rolf Kulas, Richard Rohnert und Werner Neumann diesem an sich unscheinbaren Spielgerät verschrieben haben. Schöne Szenen, hohes Tempo und steile Pässe. Der Abend wird von Andreas Speit, freier Journalist aus Hamburg, moderiert. Für das leibliche Wohl ist gesorgt. Einlass ist 18 Uhr. Beide Veranstaltungen sind im Gewerkschaftshaus Salzgitter-Lebenstedt. ◀



Manfred Schallmeyer vom Vorstand der IG Metall referiert vor über 400 Funktionären im Gewerkschaftshaus.

Einladung zur außerbetrieblichen Mitgliederversammlung

Wahl in der Ortsnebenstelle Salzgitter-Lebenstedt

Liebe Kolleginnen, liebe Kollegen, gemäß Paragraph 15 der Satzung der IG Metall in Verbindung mit der im Ortsvorstand beschlossenen Wahlordnung laden wir alle Mitglieder, die im Postleitzahlenbereich 38226, (SZ-Lebenstedt) wohnen, recht herzlich ein.

Termin: Mittwoch, 28. März 2007 um 10 Uhr

Ort: Gewerkschaftshaus Salzgitter-Lebenstedt, Sitzungszimmer I. Etage.

Tagessordnung:

1. Begrüßung
2. Wahl einer Mandatsprüfungskommission
3. Wahl eines Wahlausschusses
4. Bericht des IG Metall-Vertreters
5. Wahl der Ortsnebenstellenleitung.

Wahlberechtigt sind nur Mitglieder, die der IG Metall mindestens drei Monate angehören und mit den Beiträgen nicht im Rückstand sind.

Wählbar dagegen sind alle IG Metall-Mitglieder, die einen satzungsgemäßen Beitrag zahlen und der Gewerkschaft mindestens seit zwölf Monaten angehören. ◀

Impressum

IG Metall Salzgitter
Chemnitzer Straße 33
38226 Salzgitter
Telefon 0 53 41-88 44-0
Fax 0 53 41-88 44-20
E-Mail: salzgitter@igmetall.de

Redaktion: Wolfgang Räschke (verantwortlich), Carsten Bremer, Gabriele Stobäus